

# Shakespeare für Feinschmecker

Theater Sebastian Seidels Neuinszenierung seiner Komödie „Hamlet for You“ im S'ensemble

VON ALOIS KNOLLER

„Sein oder Nichtsein. Das ist die Frage!“ Der berühmte Monolog des dänischen Prinzen kommt natürlich auch vor. Doch „Hamlet for You“, die komödiantische Fassung von Sebastian Seidel, bricht das Pathos des Shakespeare-Dramas auf, macht das Theater selbst zum Thema und belässt das Publikum nicht in der Rolle der Bildungskonsumenten. Gleichwohl bekamen die Zuschauer bei der Neuinszenierung im ausverkauften S'ensemble am Samstagabend auch glanzvolle Schauspielkunst von Jörg Schur und Birgit Linner zu sehen.

Was ist Theater? „Wir tun so, als ob wir nicht wüssten, wer der Mörder ist“, erklärt der belehene Schauspielregisseur Theo seinem eigensinnigen Kumpel Bernhard. Edle Gefühle möchte Theo in den Menschen hervorrufen, während Bernhard lieber ein Musical steppen würde. So nimmt der amüsante Konflikt nach dem Vorbild großer Komödianten wie Laurel & Hardy oder Valentin & Karlstadt seinen turbulenten Verlauf. Der Brecht'sche V-Effekt stellt sich ganz von selber ein. Vor den Kulissen ist immer auch hinter den Kulissen. Und doch funktioniert der alter Theaterzauber zuverlässig.

## Durch sämtliche Rollen im fliegenden Wechsel

Gertrude und Ophelia, Claudius, Polonius und Laertes – Birgit Linner und Jörg Schur spielen sämtliche Rollen. Blitzschnell wechseln sie Kostüm und Requisite, Tonfall und Haltung. Im dramatischen Disput zwischen Laertes und Claudius ringt Jörg Schur doch glatt mit sich selber und fliegend erledigt er den Wechsel von Wuschelperücke (Claudius) und Mütze (Laertes). Wie konzentriert muss der Darsteller sein!

„Du musst tief in die Figur eindringen“, mahnt Direktor Theo zuvor den quengligen Bernhard, der auch mal die Hauptrolle haben will. Immerhin kriegt er schon mal seinen Song, natürlich begleitet von nervi-

gen Anleitungen zum bühenwirksamen Vortrag. Und natürlich verheddert sich der Kleine erst einmal gründlich im Mikrofonkabel. Doch dann schmettert Bernhard als Geist des gemeuchelten Königs sein „Ich bin zurück!“ ins Publikum und legt im anrührend gruseligen Skelettkostüm einen gelenkig-rasanten Tanz im zuckenden Flackerlicht hin.

## Zwei Schauplätze auf der kompakten Drehbühne

Bei so viel darstellerischer Präsenz und solchem Temperament ist auf der Bühne gar keine aufwendige Ausstattung nötig. Kernstück ist eine kompakte Drehbühne, die zwei Schauplätze erschafft: eine Requisitekammer, von deren Kleiderhaken sich die Schauspieler laufend neu bedienen, und einen Thronsaal, worin das mörderische Ränkespiel um die königliche Macht im Staate Dänemark seinen tragischen Fortgang findet. Den Rest erschaffen die raumgreifende Spielweise von Birgit Linner und Jörg Schur, die auch mal auf Steckenpferden gegeneinanderstürmen, sowie die präzisen Lichtstimmungen von Sebastian Seidel, der auch die Regie führte.

Das Publikum erhält auch seinen Part, darf sich einmischen wie im elisabethanischen Theater, darf „Korrupter Lügner!“ und „Mörder!“ schreien und als Schlachtgesang „Wir wollen Hamlet sehn!“ anstimmen. Doch bei allem Klamauk kehrt das Stück stets wieder zum Original von William Shakespeare zurück – schließlich hängt das Textbüchlein immer griffbereit an der Leine. Aus der Gaudi wird dann das packende Drama, das in einem tödlichen Rausch der Rache versinkt. Bis die letzten Worte effektiv im Theaternebel verklingen: „Der Rest ist Schweigen.“ Das ist Shakespeare für begeisterte Feinschmecker.

**📍 Weitere Aufführungen** im S'ensemble-Theater am 21., 22. Dezember, 13., 14., 20., 21., 27. Januar, 3., 4., 10., 17. Februar. Karten: 0821/3494666



Rund um den dänischen Thron geht's zur Sache: Birgit Linner (als Ophelia) und Jörg Schur (als Laertes) in Sebastian Seidels Komödie „Hamlet for You“. Foto: Schöllhorn